Postsäule, in der üblichen Gestalt, stark verwittert, an der Straße von Oberreinsberg nach Krummenhennersdorf. Angeblich aus Freiberg stammend.

Rittergut Niederreinsberg

liegt nördlich von der Bobritzsch, Oberreinsberg gegenüber. Der sehr stattliche Gutshof ist in seinen Gebäuden neuzeitig. Am Haupttor neben dem Wohngebäude ist das Schönbergsche Wappen von Rollwerk umgeben und ein Stück anstoßenden Profils eines Rundbogentores der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts vermauert. Am oberen Tor der Schlußstein bez.: H. W. v. S. / 1701. Weitere Steine bez.: A. F. V. S. / 1719, H. W. V. S. 1706, F. L. C. V. S. / 1796 und F L W. O. v. S 1852. Sämtlich mit Bezug auf Bauherren aus der Familie derer von Schönberg.

Im Wohnhaus stattliche Sammlungen, so namentlich Bildnisse derer von Schönberg zurück bis in das 16. Jahrhundert.

Unter den Altertümern sei erwähnt:

Willkommen, Silber, emailliert, 34 cm hoch. Auf einem mit Ornament und Masken verzierten Sockel ein schreitender, grün und rot emaillierter Löwe, der mit Kopf und rechter Pranke eine Nautilusmuschel trägt. In den Schnecken ein österreichischer Doppeladler und ein Turnierhelm. Die linke Pranke des Löwen stützt sich auf einen Schild mit dem Wappen derer von Degenfeld. Auf der Rückseite der Muschel bez.:

Willkommen des Alten Schönbergischen Hauses Rensberg A. 1718. Gestiftet von ..... von Schönberg, geb. von Degenfeld.

Ofenplatte, Gußeisen, 65 : 98 cm messend. Auf vierräderigem Prachtwagen unter einem Baldachin ein Fürst mit Spitzbart, neben ihm eine weibliche Gestalt mit Spiegel, die Wahrheit. Auf dem Bock sitzend <——— 53 ———> die Gerechtigkeit mit Schwert und Wage. Davor zwei reich geschirrte Pferde. Oben bez.:

Kvniglicher Maiestet Regiervng zv scvtzen (?) die / fromen vnd zu straffen die Bosen anno 1616.

Im Treppenhaus.

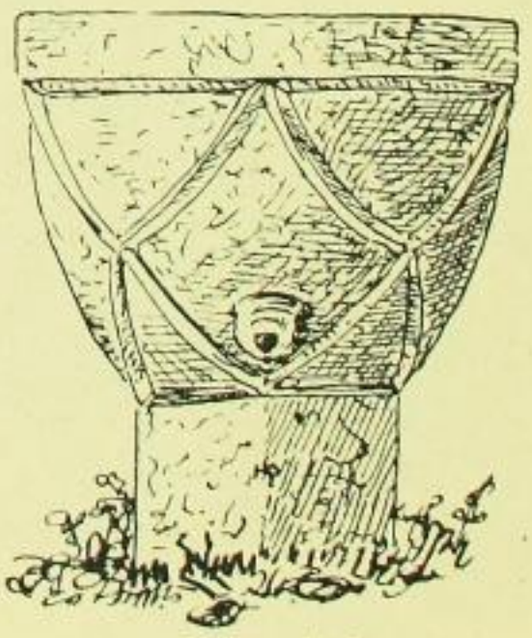

Fig. 510.
Rittergut Niederreinsberg, Taufstein.

Taufstein (Fig. 510), Sandstein, rund, 53 cm weit, mit Graten, die die Rundung nach unten ins Viereck überführen. Mit einem Löwenkopf als Ausguß. Um 1500. Der Fuß erneuert.

Taufstein, Sandstein, achteckig, 80 cm weit. Nur der Rand und ein Unterglied ragen über dem Boden vor.

Abstellnische, Sandstein, 50 : 60 cm messender rechteckiger Block, in diesem der 33 : 49 cm messende rechteckige Falz und der 27 cm breite rundbogige Schrein. Davor ein Gitter aus Flacheisen, wohl späterer Herkunft. 16. Jahrhundert.

Steinkonsole, mit einem Menschenkopf und achteckiger Platte, aus der Ecke eines Chores, 30 cm hoch, spätgotisch.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden